

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 18. März 1985, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag sind im Nordtiroler Unterland 15 - 30 cm Schnee gefallen, die übrigen Teile Tirols verzeichnen bis 10 cm Neuschnee.

Laut Wetterwarte hält die feuchtkalte Nordströmung an. In den Nordstaubereichen, besonders im Karwendel und Raum Kufstein - Kitzbühel ist mit weiteren ergiebigen Schneefällen zu rechnen. In Osttirol ist ^{Sind} mit zunehmend sonnigen Abschnitten ^{unmöglich} zu rechnen. Bei starken nördlichen Winden wird in 2.000 m -12 Grad, in 3.000 m -18 Grad erreicht.

In Osttirol und im Nordtiroler Unterland muß für exponierte Verkehrswege mit einer erheblichen bis großen Lawinengefahr gerechnet werden.

In den Tourengebieten schaffen Windverfrachtungen in Kammlagen und der durch eine Schwimmschneeunterlage besonders in nord- und ostseitigen Hängen oberhalb der Waldgrenze sehr labile Schneedeckenaufbau ~~xxx~~ ungünstige Voraussetzungen. Der Neuschneezuwachs und die Tribschneeansammlungen verschärfen diese Schneebrettgefahr besonders im Bereiche des Alpenhauptkammes. In Osttirol und im Nordtiroler Unterland sollten Schitouren ~~na~~ auf mäßig steiles Gelände und sichere Waldzonen beschränkt werden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR